

Ausgangsaufgabe für alle Schülerinnen und Schüler, die die Lehrkraft mündlich vorstellt:

Medien: Textgrundlage: Wir wünschen uns ein Klassentier

„Schulschaf ausgebrochen“ – so lautete eine Schlagzeile in der Tageszeitung, die viele Schülerinnen und Schüler vor Unterrichtsbeginn gelesen hatten. „Ein Schulschaf, was ist denn das?“, wollten viele wissen. Tatsächlich gibt es in der Nachbarstadt eine Schule, in der es in mehreren Klassen ein Klassentier gibt und sogar ein paar Schulschafe draußen auf einem abgezaunten Rasengelände gehalten werden. So ergab sich eine Diskussion in der Klasse über die Haltung von Tieren in der Schule. Das Ergebnis steht schnell fest: Die Schülerinnen und Schüler der Schule möchten ein eigenes Klassentier – allerdings soll es ein ganz besonderes Tier sein, also kein Meerschweinchen oder eine Wüstenrennmaus. Das ist nicht ungewöhnlich genug. Aber wie können sie ihre Klassenlehrerin / ihren Klassenlehrer von der Idee überzeugen, ein außergewöhnliches Tier anzuschaffen?

Du bist in dieser Klasse. Welches Tier möchtest du am liebsten als Klassentier haben? Suche dir einen Partner. Überlegt gemeinsam, welches Klassentier ihr haben möchtet. Tipp: Notiert eure Ideen.

Stelle dir vor, du bist Schülerin oder Schüler dieser Klasse. Welches Tier¹ würdest du bevorzugen?²

Vervollständige folgenden Satz:

Ich möchte in unserer Klasse das Tier haben, weil

Findet euch in Kleingruppen³ zusammen und diskutiert, für welches Tier ihr euch entscheiden wollt.

1 Diese Aufgabe erfordert Vorerfahrungen und reale Begegnungen mit Tieren. Wenn Schülerinnen und Schüler über diese Erfahrung nicht verfügen, bietet sich ein „Vorlernen“ im Vorfeld des Unterrichtsvorhabens an. (vgl. Kress, Karin (2014): Binnendifferenzierung in der Sekundarstufe – Das Praxisbuch. Donauwörth. Auer, S. 44 f)
Bildkarten und Sachbücher können unterstützend eingesetzt werden.

2 Dies stellt einen ersten intuitiven Zugang zum mündlichen Argumentieren dar.

3 Für Schülerinnen und Schüler, die ihr soziales Handeln weiter trainieren müssen, empfiehlt sich eine Strukturierung der Arbeit durch Festlegung der PA, aber auch der nachfolgenden GA. Eine Strukturierung des Austausches kann z.B. über Talking Chips, Rollenkarten gegeben werden. (entsprechender Link auf erklärende Texte erfolgt)

Für Schülerinnen und Schüler im zieldifferenten Bildungsgang können strukturierende Maßnahmen entsprechend des Teacch-Ansatzes förderlich sein. vgl. <http://www.bildungsserver.de/db/mlesen.html?id=33265>
[25.11.2016]

Trotz intensiver Bemühungen war es leider nicht für alle Materialquellen möglich, die Rechteinhaber ausfindig zu machen und zu kontaktieren, um erforderliche Veröffentlichungsrechte einzuholen. Wir bitten um Verständnis und bitten die Rechteinhaber sowie die Verlage, deren Rechte berührt sind, sich ggf. mit uns in Verbindung zu setzen.

Grundaufgabe

Ihr wollt nun eure Klassenlehrerin/euren Klassenlehrer davon überzeugen, dass genau das von euch gewählte Tier das richtige Klassentier wäre. Ihr wollt das Tier unbedingt für euren Klassenraum haben.

Schreibt in jeder Kleingruppe einen Brief an eure Klassenlehrerin/euren Klassenlehrer, um ihn zu überzeugen.

Überlegt euch überzeugende Argumente.

Tipp: Vielleicht versprecht ihr in euren Briefen auch etwas, was ihr für das Tier tun werdet. Denn ihr habt ja einen dringenden Wunsch. In diesem Brief dürft ihr auch etwas übertreiben und lustige Ideen formulieren.

Medien: Hier ein paar Ideen für eure Briefe

Liebe/r Frau/Herr ,

... wir hätten so gern einen Elefanten für unsere Klasse. Für Nahrung könnten wir leicht sorgen: Wir bringen ihm täglich etwas Gras oder Heu mit. Er würde uns beruhigen, da er sich nicht so hektisch fortbewegt. Außerdem könnten wir ihn als Sonnenschutz auf dem Schulhof im Sommer nutzen...

... ein Zebra wäre toll. Wenn jemand von uns mit der Bearbeitung einer Aufgabe fertig ist, könnte er die Streifen des Zebras zählen. Das wäre auch eine gute Übung für Mathe. Wenn das Zebra etwas mehr Bewegung braucht, öffnen wir einfach die Tür und lassen es etwas über den Flur laufen...

... ein Geier wäre natürlich geeignet. Wir brauchen auch nicht viel Zubehör: einen Lederhandschuh wegen der Krallen, einen großen Käfig, sonst würde er uns zu oft vor den Köpfen herflattern. Mäuse können wir selbst fangen und ihn damit füttern. Vielleicht sind in der Mensa ja auch ab und zu ein paar Fleischstückchen übrig...

Variation⁴

Liebe Frau / Lieber Herr ,

... wir wünschen uns so sehr einen Elefanten für unsere Klasse.

Für Nahrung können wir leicht sorgen:

Wir bringen ihm täglich etwas Gras oder Heu mit.

Er wird uns beruhigen, da er sich nicht so hektisch fortbewegt.

Außerdem können wir ihn als Sonnenschutz auf dem Schulhof im Sommer nutzen...

... ein Zebra ist ein tolles Klassentier.

Wenn jemand von uns mit einer Aufgabe fertig ist, kann er die Streifen des Zebras zählen.

Das ist auch eine gute Übung für Mathe.

Wenn das Zebra etwas mehr Bewegung braucht, öffnen wir einfach die Tür und lassen es etwas über den Flur laufen...

... ein Geier passt gut zu uns.

Wir brauchen auch nicht viele Dinge, um ihn gut zu pflegen:

einen Lederhandschuh, damit seine Krallen uns nicht verletzen,

einen großen Käfig, sonst fliegt er uns zu oft vor den Köpfen herum.

Mäuse können wir selbst fangen und ihn damit füttern.

Vielleicht sind in der Mensa ja auch ab und zu ein paar Fleischstückchen übrig...

...als Klassentier wünschen wir uns einen Papagei.

Die sind sehr schlau und wir können unserem Klassenpapagei das Sprechen beibringen.

Wenn wir eine Klassenarbeit schreiben, kann der Papagei Kindern, die nicht weiter wissen, helfen und vorsagen.

Außerdem soll er uns in langweiligen Stunden Witze erzählen, damit wir wieder gut aufpassen.

Obst und Körner bringen wir ihm jeden Tag von Zuhause mit.

So werden wir bestimmt viel Spaß haben.

⁴ Text entlastet, indem Konjunktiv und schwierige Formulierungen getilgt wurden. Schriftgröße und -type entsprechend der Regeln für Leichte Sprache. Wenn weitere Textentlastung notwendig ist, siehe oben.

Impulse zum zieldifferenten Lernen

<p>A1</p>	<p>Du möchtest das ausgewählte Tier als Klassentier haben.</p> <p>Was sagst du deiner Klassenlehrerin / deinem Klassenlehrer?</p> <p>Tauscht euch mündlich aus. Notiert eure Ideen. Schreibe mit deinem Partner einen Brief an deine Klassenlehrerin.</p> <p>für die Schülerhand⁵:</p> <p style="text-align: right;">, den 23. Juni</p> <p>Liebe Frau / Lieber Herr _____,</p> <p>wir wünschen uns für unsere Klasse</p> <p>_____</p> <p>Wir wünschen uns das Tier, weil</p> <p>_____</p> <p>Wir versprechen Ihnen auch, dass</p> <p>wir _____</p> <p>Viele Grüße</p>	
	<p>Bei den folgenden Aufgabenstellungen steht die Kompetenz „Formulieren der eigenen Meinung“ im Vordergrund. Das Argumentieren steht nicht explizit im Vordergrund.</p>	
<p>A2</p>	<p>Du bist in dieser Klasse. Welches Tier möchtest du am liebsten als Klassentier haben? Suche dir einen Partner. Überlegt gemeinsam, welches Klassentier ihr haben möchtet. Tauscht euch mündlich aus. Notiert eure Ideen.</p> <p>Tipp: Ihr könnt eure Ideen auch aufmalen!</p>	<p>Textentlastung: hier durch Veränderungen in Satzbau und Wortwahl, vor allem Operatoren wie z.B. statt „austauschen“ nun „überlegen“</p> <p>Entwicklungschance: Reduzieren auf einen Gesprächspartner⁶, um die persönliche Sicherheit in der Kommunikationssituation zu erhöhen</p>

5 Wahl von Schrift und Layout entsprechend den Hinweisen zu Leichter Sprache (s.o.)

6 „i“: Ritualisierung der Partnerfindung möglich, z.B. über Methode „clock buddy“, Festlegen eines Icons zur Ankündigung, evtl. Gestaltung über Rollenkarten

A3	<p>Du bist in dieser Klasse. Erinner dich an die Tiere, die du kennst. Welches Tier möchtest du am liebsten als Klassentier haben? Suche dir einen Partner. Überlegt gemeinsam, welches Klassentier ihr haben möchtet.</p> <p>Tipp: Notiert⁷ eure Ideen.</p>	<p>Diese Aufgabe erfordert Vorerfahrungen und reale Begegnungen mit Tieren. Wenn Schülerinnen und Schüler über diese Erfahrung nicht verfügen, bietet sich ein „Vorlernen“⁸ im Vorfeld des Unterrichtsvorhabens an. Bildkarten und Sachbücher können unterstützend eingesetzt werden.</p>
A4	Male das Tier, das ihr euch wünscht.	

7 „i“: z.B. digitaler Vorlesestift, Smartphone etc. als Möglichkeit der Sicherung

8 „i“: ein „Vorlernen“ könnte z.B. im Rahmen einer Kleingruppenförderung für die Schülerinnen und Schüler in zieldifferenten Bildungsgängen erfolgen. Sie könnten durch Tierbücher, -filme, Zoobesuch... im Vorfeld wichtige Erfahrungen sammeln, die sie in die Klassengruppe tragen können bzw., die es ihnen ermöglichen, am Klassengespräch teilzunehmen. (vgl. Kress, Karin (2014): Binnendifferenzierung in der Sekundarstufe – Das Praxisbuch. Donauwörth. Auer, S. 44 f)